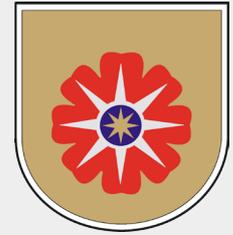


# Gemeinde- Kurier

Stadtgemeinde  
Straßburg



Ausgabe: Jänner 2015

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Franz Pirolt, AL Helmut Hoi, Hauptplatz 1, 9341 Straßburg, Tel. 04266/2236-0,  
Fax 04266/2395, Homepage: [www.strassburg.at](http://www.strassburg.at), mailto: [strassburg@ktn.gde.at](mailto:strassburg@ktn.gde.at);  
Layout: Stadtgemeinde Straßburg, Herbst Heinz.

Amtliche Mitteilung!  
An einen Haushalt!  
Zugestellt durch Post.at!

*Liebe Straßburgerinnen und Straßburger,  
liebe Kinder und Jugendliche!*



*Zuallererst wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015, mit viel guter Hoffnung, gutem Humor und einer gesunden Portion Lebensfreude. Ich hoffe, es gelingt Ihnen, daraus die nötige gesunde Mischung für sich zu finden.*

Das Jahr 2014 ist Geschichte und wird, wenn es sich um größere persönliche, gesellschaftliche oder einschneidende politische oder wirtschaftliche Ereignisse handelt, in der Erinnerung des Einzelnen oder in diversen Archiven von Ämtern und Behörden abgespeichert.

Es war ein arbeitsreiches Jahr, in welchem rund 4,1 Mio. Euro verarbeitet wurden. Seit Beginn der Bankenkrise im Jahr 2009 hat sich das Budgetvolumen kaum gesteigert. Die **Ausgaben** aber bereiten zusehends Sorgen, so wurden im Jahr 2014 für den Bereich „Soziales“ von der Stadtgemeinde Straßburg über die **Kopfquote € 450.000,-** an das Land überwiesen. Für **2015** sind für denselben Ansatz bereits **€ 500.000,-** nötig. Das ist nur eines von vielen Beispielen, wo die Einnahmen über die Bundesertragsanteile längst nicht mehr mit den Verpflichtungen und Ausgaben der Gemeinden Schritt halten. Aber dennoch wurde für 2015 ein ausgewogener und ausgeglichener Haushalt erstellt.

Auf ein Thema erlaube ich mir noch näher einzugehen, welches die Bevölkerung besonders im Sommer beschäftigt hat.

## Inhalt:

### ☞ Brief des Bürgermeisters

### ☞ Aus dem Gemeinderat

Straßen- u. Wege  
Straßenbeleuchtung  
Feuerwehrrwesen  
Abgeschlossene Projekte

### ☞ Bildungsecke - Schulwesen

Agrar-HAK Althofen - Robinig  
HLW St. Veit/Glan

### ☞ Aktuelles

Sprechtage:  
SVA-Bauern  
Mutterberatung, AUVA  
Notariat Gurk  
Gerichtstag  
PGS Pflege u. Gesundheitsberatung  
Polizei -  
Warnung Dämmerungseinbrüche  
Tierzuchtförderung  
Kurz notiert



- Der weihnachtliche Hauptplatz beim Christkindlmarkt -  
wiederum gestaltet von der Handarbeitsgruppe.

Immer wieder wurde ich auf die **Asyl-Situation in der Gemeinde** angesprochen und quasi dafür verantwortlich gemacht, dass in Straßburg Asylsuchende Quartier oder eine vorübergehende Bleibe finden.

Ich möchte hiermit klarstellen, dass **weder die Gemeinde noch ich als Bürgermeister** einen Einfluss oder ein **Recht auf Mitbestimmung** bei der Bewilligung von Quartieren haben; das ist Privatrecht und jeder Immobilienbesitzer kann seine Gebäude bei Eignung dem Land Kärnten zur Verfügung stellen.

Auf einzelne unerfreuliche Ereignisse in diesem Zusammenhang möchte ich hier nicht näher eingehen. Gemeinsam mit dem Flüchtlingsreferat des Landes Kärnten, Dr. Barbara Payer, habe ich im Rahmen eines Informationsnachmittages von den Quartiergebern energisch die Einhaltung der Richtlinien und bestehenden Hausordnungen eingefordert, damit die einheimische Bevölkerung nicht in Ihrem subjektiven Sicherheitsgefühl beeinträchtigt wird.

Ich bitte um **Verständnis** dafür, den Menschen vorübergehend ein „**Zu Hause**“ zu bieten, vielleicht können gerade diese Menschen etwas von unserer gesellschaftlichen Ordnung in ihre Heimat mitnehmen, damit auch dort wieder so etwas wie ein „**normales tägliches Leben**“ möglich ist.

Meine erste Funktionsperiode geht zu Ende, es waren spannende und schöne sechs Jahre und ich würde mich freuen, für eine weitere Legislaturperiode als Bürgermeister bestätigt zu werden. Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei allen Ehrenamtlichen, bei den Vereinen, bei Allen, welche sich unentgeltlich zur Verfügung stellen, damit die Stadtgemeinde morgen noch lebenswerter ist als heute. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Mitgliedern aus dem Stadt- und Gemeinderat, vor allem bei den Fraktionsführern Vzbgm. Simon u. StRt. Primig, für die kollegiale Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg. Einen wesentlichen Anteil an der gedeihlichen Entwicklung unserer Stadtgemeinde haben unsere Mitarbeiter unter der Leitung von AL Helmut Hoi, welche mit Umsicht, einer vorbildlichen Arbeitsauffassung und Einsatzbereitschaft, ihre Arbeit zum Wohle unserer Bürger verrichten. **Danke!**

Am **1. März** finden die **Gemeinderatswahlen** statt, möge ein **fairer Wahlkampf** motivierend für eine hohe Wahlbeteiligung sein.

Ihr Bürgermeister

*LAbg. Franz Pirolt*



Informationsnachmittag mit dem Flüchtlingsreferat

### **Aus dem Gemeinderat:**

Bei der Sitzung am 22.12.2014 wurde der Haushaltsvoranschlag für 2015 einstimmig beschlossen, das Ausgangsbudget ist ausgeglichen und hat vorerst (ohne Nachtragsvoranschläge) ein Volumen von € 3.460.100. Da sich diese Gemeinderatsperiode dem Ende zuneigt, wollte man dem „neuen“ Gemeinderat nicht vorgreifen und sind vorallem außerordentliche Vorhaben deshalb noch nicht veranschlagt worden.

Aufgrund einer sehr umsichtigen und ordentlichen Haushaltsführung können alle Gebühren, Abgaben, Steuern und Umlagen im



KulturHerbst - Mitterdorfer Arnold, Obmann der Viehzuchtgenossenschaft und Abg.z. Ltg. Bgm. Franz Pirolt beim Einzug des dj. Kulturherbstes in Gundersdorf, welcher von der Viehzuchtgenossenschaft anlässlich des 90jährigen Bestehens organisiert u. veranstaltet wurde.

Großen und Ganzen unverändert bleiben, erhöht wurde die Hundeabgabe von derzeit € 15,- auf € 25,- pro Jahr.

Das Gesamtbudget für 2014 betrug € 4.173.600,-, ein durchaus positiver Jahresabschluss per 31.01.(Auslaufmonat) kann erwartet werden, wenn die Resteingänge bei den Bundesertragsanteilen die Erwartungen erfüllen.

### **Straßen und Wege:**

Im Jahr 2014 war dies wiederum einer der Hauptpunkte der Gemeindearbeit, investiert wurden insgesamt € 435.000,-, Schwerpunkt war die Fertig-

stellung der Straße „Gruschitzkreuz-Kreuzen“, welche nach sechsjähriger Bauzeit mit Gesamtbaukosten in Höhe von € 942.800,- abgerechnet werden konnte (Finanzierung: 70% Land, 25% Gemeinde, 5% Interessentenbeiträge).

Ausgebaut und fertiggestellt wurde auch die Weganlage „Tschrieschnig-Gerolter“

(€ 95.000,-), größere Instandhaltungsmaßnahmen waren bei den Bringungsgemeinschaften „Gundersdorf-Dobersberg“ und „Mannsdorf-Ratschach (Holzer)“ notwendig.

Ein Asphaltanierungspaket für die Verbindungsstraßen in Höhe von € 100.000,- wurde geschnürt und umgesetzt, lediglich die Asphaltierungsarbeiten in St. Georgen mussten aufgrund der Wasserbaumaßnahmen auf 2015 verschoben werden.

Für 2015 muss die Sanierung bzw. der Neubau der Straße nach Mannsdorf vordringlich sein, mit der Projektierung soll umgehend begonnen werden!!

Die Aufschließung des erworbenen Baulandes in Straßburg-Ost (Wolfsbichl) wird ebenfalls in Angriff genommen (Wasser, Kanal, Wilhelm-Gorton-Straße).

Das Örtliche Entwicklungskonzept (gesetzlich vorgeschrieben) wurde überarbeitet und nach erfolgter öffentlicher Kundmachung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen (Kostenpunkt € 32.400,-).

### **Straßenbeleuchtung:**

Die neue LED-Straßenbeleuchtung war 2014 erstmals ein ganzes Jahr in Betrieb, Stromkostenersparnis 61%; kleine „Wehwehchen“ wurden bzw. werden auf Garantie behoben.

### **Feuerwehrwesen:**

Die Um- bzw. Zubauarbeiten beim Rüsthaus in Hausdorf konnten zum Abschluss gebracht werden, die Eröffnungsfeier fand am 24. August statt, Gesamtkosten € 205.000,-, davon € 60.000,- Eigenleistungen der Feuerwehr.

An dieser Stelle – wie immer – aufrichtiger Dank an die Kameraden unserer drei Wehren, unter den Kommandanten Friedrich Monai, Walter Obmann und Franz Wachernig, für die tolle Arbeit zum Wohle unserer Stadtgemeinde.

### **Teilweise abgeschlossene Projekte:**

- ☛ Das Leaderprojekt (EU – gefördert) „Straßburg, Fürstenresidenz und Bischofsstadt“ sei nur nochmals erwähnt, detailliert geschrieben wurde darüber schon ausreichend.
- ☛ Freibad – unsere neue Saisonbedienstete hatte witterungsbedingt eine schwierige Startsaison, für 2015 hoffen wir wieder auf „Normalbetrieb“.

- ☛ Pfarrkindergarten Straßburg – die Fluchtstiege wurde von der Fima Metallbau Selinger GmbH. perfekt errichtet (€ 33.600,-).
- ☛ In den Betrieb der Volksschule Straßburg wurden kurzfristig und außerordentlich € 30.000,- investiert, unsere neue Schuldirektorin hat dazu ein Bericht verfasst (siehe Seite 4).
- ☛ Gelungen ist die Änderung der Postleitzahlen, endlich einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet – 9341!!
- ☛ An die Firma Karl Gotschlich GmbH wurden zwei Grundstücke im Bereich des ehemaligen Pleschnegger-Areals verkauft, mit dem Verkaufserlös von € 92.200,- wird vorerst eine Rücklage gebildet.
- ☛ Der Grundankauf (Verkäufer – LSB Lärchenholz Buchhäusl GmbH) für das geplante Altstoffsammelzentrum konnte ebenfalls abgewickelt werden, Kaufpreis € 23.553,-.

## **„Bildungsecke“ - Schulwesen**



### **„Schule ist mehr...“**

als nur einseitige Wissensvermittlung. Das bestätigt Stefan Robinig aus Straßburg. Der 17-Jährige besucht den 4. Jahrgang der Agrar-HAK Althofen und profitiert seinen eigenen Angaben zu Folge von der „doppelten Ausbildung an HAK und LFS“ und der Nähe der Schule zu seinem Heimatort. Neben kaufmännisch-unternehmerischen Fähigkeiten werden land- und forstwirtschaftliche Grundkenntnisse vermittelt und Arbeitsabläufe erprobt/eingeübt (Melk-, Forst-, Tierpflege- und Hauswirtschaftskurs, Traktorführerschein). Daneben hat der Schüler auch erfolgreich an der Initiative „ECKSTEIN“, einem Persönlichkeits- und Führungskräfte-Training, unter der Leitung von Herrn Mag. Christof Doboczeky, teilgenommen. „Das Stecken von persönlichen Zielen und ihre konsequente Verfolgung waren neben dem Erwerb von Teamfähigkeit und kommunikativen Kompetenzen wichtig.“ Besonders engagiert hat sich der Schüler als IT-Experte und unterstreicht damit seine umfassenden Kenntnisse im technischen Bereich. Zusätzlich erhöht wird seine Fachkenntnis durch den bilingualen Unterricht, welcher Unterrichtseinheiten und -sequenzen allgemein bildender Fächer wie Geschichte oder Geographie in englischer Arbeitssprache abhält. Durch die Vortrefflichkeit „meiner Ausbildung werde ich später gute Chancen am Arbeitsmarkt haben“, blickt er voller Zuversicht in die Zukunft.

Am **15. Jänner**, dem „**Tag der offenen Tür**“ heißen die **Business- und Agrar-HAK sowie die LFS-Althofen** alle Interessierten herzlich willkommen und gewähren **Einblicke in den Schulalltag** der SchülerInnen.

### **HLW ST. VEIT – INFORMATIONSABEND**

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit veranstaltet am **Donnerstag, dem 15. Jänner 2015, mit Beginn um 18.30 Uhr**, einen allgemeinen Informationsabend für alle Schüler und deren Eltern.

Ausbildungsprogramm -Schwerpunkte:

- 5-jährige Höhere Lehranstalt
- Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen, Wahlmöglichkeit Englisch als Arbeitssprache)
- Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung)
- 3-jährige Wirtschaftsfachschule
- Büromanagement und Tourismus
- 1-jährige Wirtschaftsfachschule

**INFORMATION: HLW St. Veit**  
**Dr.-A.-Lemisch-Straße 15, 9300 St. Veit/Glan**  
**Tel.: 04212 437611; [www.hlw.at](http://www.hlw.at);**  
**[hlwlab-stveit@lsv-ktm.gv.at](mailto:hlwlab-stveit@lsv-ktm.gv.at)**



Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern im Gemeindeamt Straßburg im Jahr 2015 jeweils von 9 - 12 Uhr:

**Jän. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.**  
27. 24. 24. 21. 19. 16. 14. 11. 8. 6. 3. 1., 15

## Eltern/Mutterberatungsplan für 9341 Straßburg

ORT: Neue Mittelschule Straßburg  
ZEIT: letzter Montag jeden Monats um 13 Uhr  
ARZT: Dr. Almasy Dietmar, Amtsarzt der Bezirkshauptmannschaft St.Veit/Glan  
DSA: Barbara Joham

**Jän. Feb. März April Juni Juli Aug. Sept. Nov. Dez.**  
26. 23. 30. 27. 29. 31. 28. 30. 28.

Sprechtage 2015 der AUVA in der Gebietskrankenkasse St. Veit/Glan, Platz am Graben 4, 9300 St. Veit a.d.Glan, 08:00 - 10:00 Uhr.



**Jän. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt.**  
13. 03. 10. 14. 12. 09. 07. 11. 15. 13.

Kostenlose **Rechtsauskunft** - jeden **Dienstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** durch den Bezirksrichter im Bezirksgericht St. Veit a.d. Glan, Gerichtsstraße 9, Tel. 04212 4242

## Notariat Gurk

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr  
Nachmittags nach Vereinbarung  
9342 Gurk, Hemmaweg 5  
042668228

## Informationsstelle in Sachen Pflege und Gesundheit

PGS Pflege- und Gesundheitsservice  
Marktstraße 15  
9300 St. Veit an der Glan  
Tel.: 04212/33363 -11  
Fax: 050 536 - 68400  
E-Mail: silvia.kaltschmidt@pgs-ktn.at, Web: www.pgs-ktn.at



## „Einbrecher kommen NICHT NUR in der Dunkelheit“

Kriminelle nutzen die früh hereinbrechende Dunkelheit, um in Häuser und Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit oder bei einem gemütlichen Abendausklang in einem Restaurant sind. Wir möchten Sie daran erinnern, dass mit dem Beginn der Herbstzeit und der darauffolgenden Winterzeit wieder verstärkt mit sogenannten

### „Dämmerungseinbrüchen“

in Wohnobjekte gerechnet werden muss.

- Tipps:
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen.
  - Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
  - Keine überfüllten Briefkästen
  - Nachbarschaftshilfe
  - Verhalten fremder Personen beobachten
  - Verdächtige Wahrnehmungen notieren (Polizei melden)

Unsere Telefonnummer: 059133 Notruf: 133

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI

## LANDWIRTSCHAFT – Tierzuchtförderung, Termin zur Vorlage der Besamungsscheine – spätestens 31.03.2015!!

### KURZ NOTIERT

- **Volksschüler lernen im neuen Ambiente**



Im September, pünktlich zum Schulanfang, gab es in der **Straßburger Volksschule** eine große Überraschung: Sowohl eine modern gestaltete Lern- und Relaxzone als auch eine Schulklasse mit neuen ergonomischen Schulmöbelen warteten auf unsere Schüler. Besonders er-

wähnenswert sind auch die **12 neu angeschafften PCs** für unseren Computerraum, in dem **tagtäglich E-Learning** stattfindet.

Diese Erneuerungen bildeten den Auftakt für das Programm **„Gesunde Schule“** und fügen sich perfekt in unsere **„Gesunde Gemeinde“** ein. Ziel war es den Lernraum Klasse durch Adaptierung des langen, alten Pausenganges im Erdgeschoss zu erweitern. Der Gang sollte aber nicht nur als Lernraum, sondern auch als Rückzugsort zum **Ausspannen, Regenerieren und Lernen für unsere Schüler und Lehrer nutzbar sein.**

Jetzt im Dezember ist es schon Schulalltag: Offene Klassentüren, arbeitende Schüler am Pausengang, Gruppen- und Partnerarbeiten, Recherchieren am PC, ... oder nach dem Unterricht einfach nur relaxen oder chillen, wie es in der Sprache unserer Kinder oft heißt.



An dieser Stelle sagen wir unserem Herrn Bürgermeister Franz Pirolt und der gesamten Gemeindevertretung ein herzliches Dankeschön für diese tolle Investition! (VD Ines Isopp mit den Lehrern und Schülern unserer Volksschule)

- In Erinnerung bringen wir wieder, dass über den Verein **„Kärntner Holzstraße“** bestimmte **Bauvorhaben bzw. Sanierungsvorhaben** entsprechend **gefördert** werden, wie zum Beispiel Fassaden, Balkone, Zäune, Holzdächer usw. – Anfragen im Gemeindeamt.
- Wir danken der **Handarbeitsgruppe Straßburg** für die sehr schöne **weihnachtliche Gestaltung des Hauptplatzes**. Der **Christbaum** für den Hauptplatz stammt aus dem Garten von **Liebetegger Thomas**. Danke!
- Leider nehmen **Vermüllungen entlang der Landes-, Gemeinde- u. Genossenschaftsstraßen** wieder **vermehrt** zu, das muss doch wirklich nicht sein - oder? Gleichzeitig möchten wir uns aber bei den fleißigen Müllsammlern entlang des Radweges bedanken.
- Bedanken möchten wir uns nochmals beim **Singkreis Lieding, unter Obmann Georg Trattnig u. Chorleiterin Renate Hoi**, für das **perfekte Wochenende** mit dem **Partnerchor aus Strasburg/Uckermark**.